

Gemeinde Koppl

Bezirk Salzburg-Umgebung; Anschrift: 5321 Koppl, Dorfstraße 7
Tel: 06221/7213-0; Fax: DW 27; e-mail: gemeindeamt@koppl.at; www.koppl.at
DVR Nr.: 0855928; UID: ATU59631802; Beh.KZ.: 960878; Gem.Nr.: 50321



Amtsleitung

SachbearbeiterIn: Mag. Franziska Wirnsperger
Tel.: +43 (6221) 7213 - 21
franziska.wirnsperger@koppl.at
Koppl, am 27.05.2021

Protokoll zur Sitzung der Gemeindevertretung GV/12/2019-2024 Öffentlicher Teil

Termin: Dienstag, 04.05.2021, 19:30 Uhr
Ort: Volksschule Koppl, Turnsaal

Anwesend:

Bgm. Rupert Reischl
Vbgm. Stefan Kittl
GR Ing. BEd Wolfgang Hyden
GR Martin Reichl
GR Ing. Wolfgang Reiter
GR Anton Feldes
GV Walter Pichler
GV Florian Kainzbauer
GV Johannes Ebner jun.
GV Ursula Gröbner
GV DI (FH) Horst Köpfelsberger
GV Raimund Tetsch
GV Ing. Christian Stieger
GV Mag. phil. Gerald Reisecker
GV Thomas Schafhuber
GV Anton Gruber
GV Markus Tetsch
GV Dominik Feiel
GV Robert Greisberger

Vertretung für Frau Dr. Eva Wimmer

Entschuldigt:

GR MSc Christoph Baumgärtner	Entschuldigt
GR Dr. Eva Wimmer	Entschuldigt
GV Stefan Schmidlechner	Entschuldigt

Schriftführer: Matthias Bahngruber Mag. Franziska Wirnsperger

Bürgermeister Reischl begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter/innen und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind zu Beginn 18 nach TOP 4,

19 Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend, womit entsprechend § 31, Abs. 1 und 2 der Salzburger Gemeindeordnung 2019 zumindest die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

Bürgermeister Reischl verliest nachstehende Tagesordnung.

Tagesordnung

1. Fragestunde zur Tagesordnung für GemeindebürgerInnen gemäß § 30 Abs. 4 GdO 2019
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Angelobung eines Ersatzmitgliedes der Fraktion "KAUZ/Die GRÜNEN Koppl" in der Gemeindevertretung
5. Präsentation Schülerprojekt HTL Kuchl (Anbau VS Koppl)
6. Eröffnungsbilanz Gemeinde Koppl per 01.01.2020
7. Bestimmung Stichtag für die Erstellung der Rechnungsabschlüsse
8. Nutzungsdauertabelle für die Vermögensbewertung
9. Änderung der Förderrichtlinien und Erweiterung für Studenten zur Nutzung von Öffis
10. Förderung zum Kauf von Drohnen für die Jägerschaft zum Schutz von Wildtieren
11. Richtlinien für die Förderungen für mehr Biodiversität in der Landwirtschaft, Beschlussfassung
12. Beitritt zum Projekt: „Natur in der Gemeinde" im Jahr 2022, Beschlussfassung
14. Allfälliges

Die Tagesordnung wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

Beratung und Beschlüsse

1. Fragestunde zur Tagesordnung für GemeindebürgerInnen gemäß § 30 Abs. 4 GdO 2019

Keine Anfragen.

2. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Reischl berichtet, dass am

- 26.03.2021 eine Sitzung des Tourismusverband Fuschlseeregion stattfand. Wie bereits aus der letzten Sitzung bekannt, wird thematisiert, ob die Gemeinde Koppl aus dem Tourismusverband Fuschlsee-Region austreten soll. Dieser Punkt wurde bei der letzten Sitzung abgesetzt. Die Bürgermeister aus der Region haben sich der Sache angenommen und eine Sitzung am 26.03.2021 abgehalten und mögliche Vereinbarungen durchbesprochen.
- 07.04.2021 eine Sitzung des Vorstandes des Seniorenwohnheim Hof stattfand. Zuvor hat eine Mitarbeiterbefragung stattgefunden. Bei der Sitzung am 07.04.2021 fand die Ergebnispräsentation statt. Ferner war GV DI (FH) Host Köpfelsberger der Einladung gefolgt.
- 08.04.2021 eine Sitzung des REK Ausschuss stattfand. Hierzu wird auf den Bericht bzw. auf das Protokoll verwiesen.

- 12.04. eine Sitzung der Bürgermeister hinsichtlich Tourismusverband Fuschlsee Region stattfand. Eine mögliche Vereinbarung wurde dem Vorstand des Tourismusverbandes vorgestellt und unterbreitet. Daraufhin wurde eine mögliche Vereinbarung erstellt.
- 19.04. eine Sitzung des Bauausschusses und der Gemeindevorsteherung stattfand.
- 20.04.2021 die Jahreshauptversammlung der IGMS stattfand. Es ereigneten sich bei der Jahreshauptversammlung die Wahlen zur Neubesetzung:
 Direktor Alex Rainer legte seine Funktion als Präsident zurück
 Präsident: Dr. Fritz Lehensteiner
 1.Vizepräsident: Erwin Jungwirth
 2. Vizepräsident: Peter Hofer
 3. Vizepräsident: Andreas Holzleitner
 Vorsitzender Arbeitsausschuss bzw. Geschäftsführer IGMS: Ernst Penninger

Bürgermeister Reischl schlug bei der Jahreshauptversammlung eine Vorstellung der Neugewählten bei der Gemeindevertretung vor. Der Einladung zu einer Sitzung der Gemeindevertretung wird gerne gefolgt.

- 26.04. eine Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung des Reinhaltverbandes Fuschlsee-Thalgau stattfand. Es wurde das Budget erstellt und beschlossen. Ferner wurde besprochen, welcher Anteil des Budgets wieder für die Gemeinden zur Verfügung steht.
- 26.04. eine Sitzung des Finanz- und Überprüfungsausschuss stattfand.
- 27.04. eine Sitzung der Arbeitsgruppe Koppl zum Tourismusverband Fuschlsee Region stattfand. Es wurden die Ergebnisse aus dem Vorschlag der Vereinbarungen mit den Gemeinden diskutiert. Es wurde die Thematik weitestgehend besprochen und ein Ausblick zu den Zukunftsprojekten vorgestellt. Ferner waren GR Ing. BEd Wolfgang Hyden und Vbgm. Stefan Kittl der Einladung gefolgt.
- 29.04. eine Sitzung des Tourismusverbandes Fuschlsee Region stattfand. Die Themenschwerpunkte vom 27.04.2021 wurden vorgebracht. Die Gemeinde Hof und ein Teil des Vorstandes werden die Vereinbarung, soweit es geht, überarbeiten und Ergänzungen durchführen. Sobald die überarbeitete Vereinbarung eingeht, wird diese der Arbeitsgruppe bzw. in den Gremien diskutiert.
- 28.04. eine Besprechung des ÖPNV Flat I stattfand. Hauptthema war die Ausschreibung der 150 Länge bzw. die Taktverdichtung. Das „Postbusshuttle on demand-System“ wurde von Herrn Dr. Penetzdorfer und Herrn DiBor Demir vorgestellt und soll die Regionen, Hintersee, Faistenau bzw. die ganze Region, erschließen. Es handelt sich hierbei um ein Modell eines Ruftaxis ohne Haltestellen. Das Konzept soll einen neuen Weg für den öffentlichen Verkehr bieten. Vor dem Hintergrund des Klimaschutzes sollte auch dieses Konzept bzw. Techniken berücksichtigt werden.
- 30.04. eine Vorstandssitzung Güterwegeverband Land Salzburg stattfand. Der Güterwegeverband besteht derzeit aus 79 Mitarbeitern. Der Verband ist für die Straßen- und Wegeerhaltung in der Gemeinde zuständig. Die Ausgliederung der Wegeerhaltung hat eine Kostenreduktion zur Folge und die Instandhaltungsarbeiten werden professionell durchgeführt.

Keine Fragen der Gemeindevertreter.

3. Berichte aus den Ausschüssen

Frau GVⁱⁿ Ursula Gröbner berichtet über die Sitzung **des Energie- und Umweltausschuss am 18.3.2021**

Tagesordnung

1. *Anerkennung des Protokolls vom 9.6.2020*
2. *Ausarbeitung der Richtlinien für Förderungen für mehr Biodiversität in der Landwirtschaft*
3. *Förderung von Kauf von Drohnen für die Jägerschaft zum Schutz von Kitzen*
4. *Diskussion über Beitritt zum Projekt „Natur in der Gemeinde“ im Jahr 2022*
5. *Carsharing: Entscheidung über Beschaffung eines E-Autos und Bestimmung des Standortes und Benützer*
6. *Unterstützung für Studenten zur Nutzung von Öffis*
7. *Letzter Stand für die Anlage einer Magerblumenwiese, wer wurde beauftragt, wann beginnen die Arbeiten*
8. *Allfälliges*

Top 5: Carsharing: Es wurden Angebote eingeholt. Diese sind nun in der Überprüfungsphase. Eine Entscheidung ist noch ausständig.

Top 7: Magerblumenwiese: Zum Stand 18.03.2021 gab es noch kein Angebot seitens der Gärtnerei.

Top 8: Arbeitsgruppe E5: Vbgm. Stefan Kittl übernimmt den Vorsitz.

Herr Vbgm. Stefan Kittl berichtet über die **Sitzung des Bau-, Raumordnungs- und Infrastrukturausschuss am 19.4.2021**

Tagesordnung

1. *Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.01.2021*
2. *Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Koppl im Bereich „Ladau-Reit“*
3. *Allfälliges*

Top 1: Ergänzung durch GR Ing. BEd Wolfgang Hyden. Das Protokoll wurde mit der Ergänzung einstimmig angenommen.

Top 2: Der Bauausschuss wurde durch die Unterlagen im Session-Net informiert. Es handelt sich um eine Umwidmung ins Bauland, genauer in das Dorfgebiet. Die Umwidmung wurde anhand der Planunterlagen besprochen.

Top 3:

Erkundigung durch GR Ing. BEd Wolfgang Hyden:

Die Zwischenstiege beim ASH ist fortwährend geöffnet. Diese Stiege wurde einzig für die Mitarbeiter des Altstoffsammelhofes, genauer Markus Kandler, errichtet um Arbeitswege einzusparen, nicht jedoch für die Nutzung durch die BürgerInnen. Dies ist mit dem Mitarbeiter abzuklären.

Erkundigung GV Johannes Ebner jun.:

Erweiterung Schule. Hier wurde auf das Projekt der HTL verwiesen, welches in der heutigen Gemeindevertretungssitzung vorgestellt wird.

Bürgermeister Reischl informiert die Gemeindevertretung darüber, dass der Familienausschuss eingeplant war, jedoch aufgrund einer gesundheitsbehördlichen Maßnahme (Covid-Verdacht) kurzfristig abgesagt werden musste.

Bürgermeister Rupert Reischl informiert über die **Sitzung des Finanzausschuss am 26.4.2021**

Tagesordnung

1. *Eröffnungsbilanz Gemeinde Koppl per 1.1.2020*
2. *Nutzungsdauertabelle für die Vermögensbewertung*
3. *Bestimmung Stichtag für die Erstellung der Rechnungsabschlüsse*
4. *Allfälliges*

Michael Pichler (Kassaleiter) hat die Kompetenzen an den Finanzausschuss übergeben, da aufgrund der neuen VRV 2015 die Rechnungsabschlüsse nun anders konzipiert sind. Der Kassaleiter informierte den Finanzausschuss über die grundlegenden Änderungen hinsichtlich der Bilanz. Der Überprüfungsausschuss wurde geladen.

Bürgermeister Rupert Reischl informiert über die **Sitzung REK-Ausschuss am 8.4.2021**

Tagesordnung

1. *Genehmigung des Protokolls vom 19.05.2020*
2. *Beratung der Ergebnisse zur Bekanntgabe der unerlässlichen Untersuchungen gemeinsam mit den Vertreterinnen des Referates Raumordnung Land Salzburg*
3. *Beratung der nächsten Schritte – Zeitplan – Verfahrensablauf*
4. *Allfälliges*

Top 2: Das Protokoll wurde der Gemeindevertretung zugänglich gemacht.

Ein neuer, zeitnaher Termin ist angedacht um die weiteren Schritte zu besprechen.

4. Angelobung eines Ersatzmitgliedes der Fraktion "KAUZ/Die GRÜNEN Koppl" in der Gemeindevertretung

Der Ersatzgewählte Robert Greisberger wurde mit Schreiben der Fraktion „KAUZ/Die GRÜNEN Koppl“ vom 14.12.2020 als Ersatzmitglied für die Gemeindevertretung nominiert.

Bürgermeister Reischl ersucht die Gemeindevertretung sich von den Sitzen zu erheben und verliest die Gelöbnisformel:

„Ich gelobe die Gesetze des Bundes und des Landes Salzburg gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen zu fördern“

Herr Robert Greisberger gelobt mit dem Spruch „Ich gelobe“ in die Hand des Bürgermeisters.

Anschließend stellt sich Robert Greisberger persönlich mit einem kurzen Steckbrief den anwesenden Gemeindevertretungsmitgliedern vor.

5. Präsentation Schülerprojekt HTL Kuchl (Anbau VS Koppl)

Präsentation Schülerprojekt HTL Kuchl von Moritz Arnezeder und Benjamin Hochreiter:

Aufgabenstellung: Gegenüberstellung eines Anbaus an die VS Koppl durch Massivbau vs. Holzbauweise (Sperrholz) samt Berechnung der CO₂ – Werte

Es handelt sich hierbei um einen Anbau an die VS Koppl. Im Erdgeschoß sind ein Speisesaal sowie eine Terrasse geplant. Der Speisesaal kann durch eine mobile Trennwand geteilt werden und wird dadurch ein weiteres Besprechungszimmer geschaffen. Die Volksschule soll um zwei Klassenräume samt Fensterfront erweitert werden. Der Anbau soll an der linken Frontseite realisiert werden.

Der Anbau ist als Modulbauweise gedacht um eine stetige Erweiterung gewährleisten zu können.

Bürgermeister Reischl bedankt sich im Namen der gesamten Gemeindevertretung für die informative und interessante Projektausarbeitung und wünscht den Projektvortragenden für die anstehenden Abschlussprüfungen viel Erfolg.

6. Eröffnungsbilanz Gemeinde Koppl per 01.01.2020

Nach Vorberatung im Finanzausschuss wird vom Ausschuss empfohlen, die Eröffnungsbilanz in der nächsten GV-Sitzung zu beschließen.

Bgm. Reischl ersucht KL Pichler über die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Koppl per 01.01.2020, welche bereits im Finanzausschuss ausführlich erläutert wurde, zu berichten:

Position 102	Sachanlagen	EUR	20.483.782,94
Position 10	Langfristiges Vermögen	EUR	20.618.552,23

KL Pichler berichtet über eine Änderung gegenüber dem Finanzausschuss am 26.04.2021: In Position 1134 (Sonstige Kurzfristige Forderungen) wurde eine Buchung in Höhe von EUR 501.254,94 durchgeführt. Es handelt sich dabei um die Kautions des Gemeindezentrums bei Raiffeisen Leasing. Diese Kautions wurde in den Jahren 2003 bis 2019 bei den Mietzahlungen geleistet. Diese Kautions wird nach Ablauf des Operating Leasing (Übernahme der Gemeinde Koppl) im Jahr 2023 in Abzug gebracht. Der neue Stand auf Position 1134 beträgt: EUR 504.644,52

Position 11	Kurzfristiges Vermögen	EUR	1.353.085,64
-------------	------------------------	-----	--------------

Summe Aktiva: EUR **21.971.637,87**

Position 12	Nettovermögen	EUR	13.268.132,25
Position 13	Sonstige Investitionszuschüsse	EUR	7.116.559,15
Position 14	Langfristige Fremdmittel	EUR	691.157,93
Position 15	Kurzfristige Fremdmittel	EUR	895.788,54

Summe Passiva: EUR **21.971.637,87**

Bürgermeister Reischl bringt die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Koppl mit den vorhin angeführten Beträgen zur Abstimmung:

Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung (19:0).

7. Bestimmung Stichtag für die Erstellung der Rechnungsabschlüsse

Nach Vorberatung im Finanzausschuss wird empfohlen den Stichtag für die Erstellung der Rechnungsabschlüsse (31.01. des folgenden Finanzjahres) zu beschließen.

KL Pichler berichtet über die Notwendigkeit dieses Stichtages:

Als Rechnungsabschlussstichtag gilt der 31. Dezember.

Nach § 38 Abs. 2 GHV 2020 ist zusätzlich ein nach dem Rechnungsabschlussstichtag liegender Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses zu bestimmen. Alle werterhellenden Tatsachen, die der Gemeinde bis zu diesem Stichtag bekannt werden und deren Ursprung vor dem Rechnungsabschlussstichtag liegt, sind in den Rechnungsabschluss aufzunehmen.

Von der Finanzverwaltung Koppl wird nach Rücksprache mit der ARGE der Flachgauer Leiter der Finanzverwaltungen folgender Stichtag vorgeschlagen:

31. Jänner des Folgejahres.

Bürgermeister Reischl bringt die Bestimmung dieses Stichtages zur Abstimmung:

Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung (19:0).

8. Nutzungsdauertabelle für die Vermögensbewertung

Nach Beratung im Finanzausschuss wird die Nutzungsdauertabelle der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung übergeben.

Die bereits in Session Net dem Finanzausschuss sowie den Sitzungsunterlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 04.05.2021 beiliegende Nutzungsdauertabelle (Anlage 7 der VRV 2015 inkl. Novelle 2018 und den Ergänzungen der ARGE der Flachgauer Kassenleiter) wird zur Diskussion gebracht.

GV Hannes Ebner ersucht um genauere Erklärung der Position 4 in der Sparte Fahrzeuge → Nutzungsdauer FW-Fahrzeuge → 25 Jahre.

KL Pichler erklärt, dass die Nutzungsdauer von 25 Jahren nur LKW Fahrzeuge betreffen. Mannschaftstransporter oder andere PKW's haben natürlich eine geringere Nutzungsdauer.

Bürgermeister Reischl bringt die vorgelegte Nutzungsdauertabelle zur Abstimmung:

Die Nutzungsdauertabelle (Anlage 7 der VRV 2015 inkl. Novelle 2018 und Ergänzungen der ARGE der Flachgauer Kassenleiter) wird einstimmig beschlossen.

9. Änderung der Förderrichtlinien und Erweiterung für Studenten zur Nutzung von Öffis

Auf Anfrage von GRⁱⁿ Dr. Eva Wimmer wurden die Daten von Jugendlichen erhoben, auf Grund der Wohnsitzmeldung wahrscheinlich ein Studium absolvieren.

Demnach haben 10 Jugendliche (siehe beiliegende Tabelle) die einen Nebenwohnsitz in der Gemeinde Koppl und einen HWS in einer Landeshauptstadt mit Universitäten oder in dessen Nahbereich haben.

Ergänzend dazu wurde erhoben, dass die Gemeinde Fuschl a. See eine Förderung von **EUR 75** für den Erwerb einer **Öffi-Karte pro Semester** gewährt, wenn der Hauptwohnsitz der/des Studierenden weiterhin in der Gemeinde verbleibt.

Nach Beratungen im Umweltausschuss vom 18.03.2021 wird an die Gemeindevertretung die Empfehlung ausgesprochen, die Studentenkarte mit EUR 75/Semester zu unterstützen. Begonnen soll mit dem Wintersemester 2021/2022 werden.

GV Martin Reichl: Die Personen, welche ermittelt wurden, sollen persönlich kontaktiert werden um ihnen die Informationen zugänglich zu machen.

Erörterung AL Bahngruber: Es wurden jene Personen ermittelt, welche einen Haupt- bzw. Nebenwohnsitz in der Gemeinde Koppl haben und zwischen 19 und 27 Jahren sind. Insgesamt handelt es sich derzeit um 12 Personen.

BGM Reischl: Es werden alle Personen zwischen dem 19. und dem 27. Lebensjahr mit Haupt- bzw. Nebenwohnsitz in der Gemeinde Koppl persönlich angeschrieben.

Nach Beratungen im Umweltausschuss vom 18.03.2021 wird an die Gemeindevertretung die Empfehlung ausgesprochen, die Studentenkarte mit EUR 75/Semester zu unterstützen. Begonnen soll mit dem Wintersemester 2021/2022 werden.

Anschließend bringt Bürgermeister Reischl den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.
Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung (19:0).

10. Förderung zum Kauf von Drohnen für die Jägerschaft zum Schutz von Wildtieren

Das Ansuchen der Jägerschaft Koppl wurde im Energie- und Umweltausschuss am 18.03.2021 diskutiert.

Die Förderung an die Jägerschaft für den Ankauf der Drohnen soll € 3.500 betragen. Es wird an die Gemeindevertretung die Empfehlung abgegeben, der Förderung zuzustimmen.

Das Ansuchen der Jägerschaft Koppl wurde im Energie- und Umweltausschuss am 18.03.2021 diskutiert. Hauptsächlich sollen die Kitze gerettet werden. Durch die Drohnen mit Wärmebildkamera können diese in hohen Wiesen besser eruiert werden.

Ferner kann dadurch Personal eingespart werden. Durch die Anschaffung von vier Drohnen kann das Gemeindegebiet gut abgedeckt werden, da die Schnitte fast zeitgleich im Gemeindegebiet stattfinden.

Die Förderung an die Jägerschaft für den Ankauf der Drohnen soll € 3.500 betragen. Es wird an die Gemeindevertretung die Empfehlung abgegeben, der Förderung zuzustimmen.

Wortmeldungen:

GV Markus Tetsch: der Punkt wurde in der Fraktion besprochen. Es wird angedacht, den Führerschein für die Drohne iHv je € 35,00 (pro Person) sowie die Versicherung für das erste Jahr iHv insgesamt € 240,00 von der Gemeinde zu übernehmen.

Bgm. Reischl: Hierzu muss ein neuer Antrag gestellt werden. Dieser Antrag wurde im Budget (Naturschutz) festgelegt. Eine weitere Förderung war im Budget noch nicht angedacht. Formal handelt es sich um einen neuen Antrag, welcher neu eingebracht werden muss. Eine Erweiterung des Antrages ist zum jetzigen Zeitpunkt formal schwierig.

GV Walter Pichler: Wie wird dieser Vorschlag grundsätzlich von der Gemeindevertretung angenommen/bewertet?

Bgm. Reischl: Der Vorschlag an sich ist gut.

GV DI (FH) Horst Köpfelsberger: Grundsätzlich ist das eine gute Idee und die Höhe ist auch nicht strittig. Dieser Antrag soll zuerst im Ausschuss besprochen werden. Formal muss hierzu ein neuer Antrag gestellt werden.

Bgm. Reischl: Die Jägerschaft soll einen Antrag zur Übernahme der Kosten einbringen. Der Beschluss muss sich auf den heutigen Antrag beziehen.

Anschließend bringt Bürgermeister Reischl den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung (19:0).

11. Richtlinien für die Förderungen für mehr Biodiversität in der Landwirtschaft, Beschlussfassung

VbGm. Stefan Kittl informiert, dass die Richtlinien für die Förderung für mehr Biodiversität in der Landwirtschaft sowie die Unterlagen im Session-Net einsehbar sind.

Biodiversitätsförderung der Gemeinde Koppl

Stand: 7.4.2021

Budget 4000 Euro pro Jahr

Fördervoraussetzungen:

- Förderwerber muss Landwirt sein und seinen Hauptwohnsitz in der Gemeinde Koppl haben.
- Die Fläche muss im Gemeindegebiet von Koppl liegen.
- Die Förderung kann nur für land- und forstwirtschaftliche Flächen in Anspruch genommen werden.

Fördermaßnahmen:

1. Anlage von Blühstreifen

1.1. einmalig 200 Euro für die Neuanlage

1.2. Mindestfläche: 500 Quadratmeter

1.3. Vorgaben:

1.3.1. bevorzugt wird die Anlage der Blühstreifen an Wegrändern

1.3.2. Düngung mit Gülle und Mineraldünger nicht erlaubt

1.3.3. erste Mahd frühestens 1. Juli

1.3.4. Saatgut wird nicht gefördert (da Landesförderung), Landwirt fordert Saatgut selbst an.

2. Jährlicher Zuschuss für Blühstreifen

2.1. Ab 500 Quadratmeter Gesamtfläche 50 Euro jährlich pro volle 250 Quadratmeter für neu angelegte Blühstreifen (Förderung 1 – Anlage von Blühstreifen)

2.2. Befristung: bis drei Jahre nach dem Anlegen

3. Zuschuss zum Kauf von einheimischen Forstpflanzen:

3.1. Hecken, Büsche, Laub- und Nadelbäume zu 100%

3.2. Fichten werden nicht gefördert

Förderablauf:

- Landwirt reicht beim Ortsbauernobmann Förderantrag ein
- Ortsbauernobmann sammelt bis Ende März (außer 2021 bis Ende April) alle Förderanträge, damit die Blühstreifen gemeinsam angelegt werden können
- Flächen werden auf einem Plan eingezeichnet und mit dem Besitzernamen, der Fläche (Quadratmeter) und dem Jahr der Ersteinreichung
- Zuschuss zu Forstpflanzen wird nachgereicht behandelt
- Zuschuss für Forstpflanzen erfolgt nach Rechnungseinreichung
- Ist das Budget aufgebraucht, erfolgt die Verteilung aliquot
- Etwaiges Restbudget wird ins Folgejahr übertragen
- Evaluierung der Fördermaßnahmen nach drei Jahren

Maximale Förderhöhe:

400 € pro Landwirt und Jahr

Überprüfung:

Begutachtung und Vermessung der geförderten Flächen stichprobenartig einmal jährlich im Juni durch Ausschussmitglieder des Umweltausschusses

Änderungsantrag Vbgm. Stefan Kittl

Bei Punkt 1.1 würde ich schreiben: **„einmalige Rückerstattung der Kosten für die Neuanlage nach Rechnungslegung. (max. 200€)“**

Begründung: Ich gehe davon aus, dass es einen Sammelauftrag geben wird und wir einen Lohnunternehmer mit der Anlage beauftragen. Der kann dann direkt mit der Gemeinde abrechnen. Das ist einfacher und wahrscheinlich auch günstiger. Sollte trotzdem jemand die Neuanlage selbst organisieren, kann derjenige auch mit der Rechnung zur Gemeinde kommen. Die einmalige Rückerstattung der Kosten für die Neuanlage nach Rechnungslegung.

GV Horst Köpfelsberger: Grundsätzlich spricht nichts dagegen. Soll die Obergrenze € 200,00 betragen?

Vbgm. Stefan Kittl: Ja, es soll sich hier um eine Obergrenze von maximal € 200,00 handeln. Es handelt sich um eine Anfahrtspauschale und es ist natürlich effizienter die Aufträge zu sammeln. Durch einen gesammelten Auftrag wird es natürlich günstiger. Es ist eine attraktive Förderung, die hoffentlich gut angenommen wird.

GV Horst Köpfelsberger: Das ist eine gute und sichere Klarstellung. Ich möchte mich bei der Bauernschaft für die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung der Richtlinien bedanken. Damit sind wir sicher Vorreiter in Salzburg.

Bürgermeister Reischl bedankt sich für die Ausführungen und Beantwortung.

GR Ing. BEd Wolfgang Hyden: Im Förderablauf wird das Restbudget in das Folgejahr übertragen. Ist dies bereits geklärt, ob diese Möglichkeit finanztechnisch für die Biodiversitätsbudget besteht, da wir dies mit € 4.000,00 festgelegt haben. Was passiert mit dem Restbetrag, welcher nicht ausgeschöpft wird? Aufgrund der Umstellung ins VRV 2015 ist dies nicht mehr so einfach möglich.

Bgm. Reischl: Mutmaßlich ist dies im Budget im Folgejahr wieder vorgesehen. Die Aktion ist nicht einmalig, daher ist dies im Budget des Folgejahres wieder vorgesehen, in welcher Höhe auch immer.

Vbgm. Stefan Kittl: Hier ist eine Rücksprache mit dem Kassaleiter notwendig um diese Frage abschließend klären zu können.

Bgm. Reischl: Natürlich ist es sinnvoll die zur Verfügung gestellten Mittel vollumfänglich auszuschöpfen, aber wir können natürlich die Richtlinie und die Gesetze, im Speziellen VRV 2015, nicht aushebeln.

Bürgermeister Reischl legt den gestellten Änderungsantrag der Gemeindevertretung zum Beschluss vor.

Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung zum Änderungsantrag. (19:0)

12. Beitritt zum Projekt: „Natur in der Gemeinde“ im Jahr 2022, Beschlussfassung

Nach Beratungen im Energie- und Umweltausschuss wird an die Gemeindevertretung die Empfehlung ausgesprochen, dem Projekt „Natur in der Gemeinde“ beizutreten.

GV DI (FH) Horst Köpfelsberger stellt den Änderungsantrag:

„Ich stelle den Antrag, dass das Jahr 2022 aus dem Antrag herausgenommen wird.

Begründung: Es ist nämlich wieder so, dass jetzt plötzlich der Flachgau jetzt schon voll ist, obwohl es kommuniziert worden ist, dass es eine Deadline gibt. Wir haben nachgefragt und es macht trotzdem Sinn, dass wir uns bewerben, falls Plätze frei sind bzw. werden, können wir diesen dann haben. Damit wir diesen Beschluss nicht jedes Jahr neu machen müssen, hätte ich dies gerne als generellen Beschluss. Es soll ein Grundsatzbeschluss sein und nicht auf ein Jahr begrenzt sein.

Das Projekt soll auch die Jahre danach möglich sein, falls man im Jahr 2022 nicht gewählt wird. Der Beschluss sieht nur den Projektbeitritt vor.

Wortmeldungen:

GV Florian Kainzbauer.: Bei der Änderung muss bedacht werden, ob das Projekt auch zu einem späteren Zeitpunkt noch gewünscht wird.

GV DI (FH) Horst Köpfelsberger: Vor der Umsetzung wird ein neuerlicher Beschluss der Gemeindevertretung notwendig sein, deshalb ist ein Zusatz nicht zielführend.

Anschließend bringt Bürgermeister Reischl den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung (19:0).

14. Allfälliges

Bgm. Reischl gratuliert GV Markus Tetsch zur Geburt seiner Tochter Theresa Maria.

GVⁱⁿ Ursula Gröbner: Anfrage Gruberfeldsiedlung. Das Verbindungsstück des Weges (Alterbach) zwischen Spielplatz und Schulweg soll befestigt werden (schottern/ aufschütten). Dieser Teil ist sehr nass und für die Kinder schlecht begehbar.

GV DI (FH) Horst Köpfelsberger: Anfrage Spielplatz Gruberfeldsiedlung: 1. Die Pflanzen bei der Pergola sollen vom Gärtner kontrolliert werden. 2. Die Abdeckung wurde letztes Jahr nur provisorisch befestigt. Die Mitarbeiter des Bauhofes werden ersucht die Abdeckung fachmännisch zu montieren und zu befestigen.

GV Johannes Ebner jun.: Anfrage Radweg Schwaighofen/Eugendorf: Der Radweg wird vervollständigt. Bei der Kreuzung Koppl/Eugendorf wurden noch keine Pflöcke befestigt. Werden hier Pflöcke befestigt?

Bgm. Reischl: Das Land wird eine Befestigung bis zur Wolfgangsee Bundesstraße anbringen. Eine Budgetierung und Kostenübernahme durch die Gemeinde liegt noch nicht auf. Es sind auch noch Einigungen mit den Grundeigentümern ausständig. Planung beläuft sich auf die ganze Strecke.

GV Ing. Christian Stieger: Anfrage Geschwindigkeitsbeschränkung: Die Bodenmarkierungen sind verblast. Werden diese nachgestrichen.

Anm. Mag. Wirnsperger: Die Vorarbeiten haben bereits stattgefunden. Die Markierungen finden in den nächsten Wochen (ca. 3 Wochen) statt.

Ende der Sitzung: 20:51 Uhr.

Der unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelte Teil wird in einer gesonderten Niederschrift protokolliert.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr.

Der unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelte Teil wird in einer gesonderten Niederschrift protokolliert.

Der Bürgermeister:

Der Protokollführer:

Rupert Reischl eh.

Matthias Bahngruber eh.
Mag. Franziska Wirnsperger eh.